

ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
DES DEUTSCHEN REICHES

Tgb. Nr. 6840, 33. M.

BERLIN W8, WILHELMSTRASSE 92-93
FERNSPRECHER: A 2 FLORA 3965

Den 1. November 1933

Herrn

Professor Dr. G. Karo

Athen

Phidias-Str. 1

Lieber Herr Professor!

Die marmorne Dörfeldbüste ist jetzt fertiggestellt und ich möchte Sie um Angabe bitten, ob sie nach Athen oder unmittelbar nach Olympia geschickt werden soll. Gleichzeitig macht Herr Geheimrat Wiegand darauf aufmerksam, daß beim Einsetzen in den Hermenschaft von dem Basisstück des Kopfes an der Vorderseite unten wohl etwas abzunehmen sei, weil der Kopf einen viel unmittelbareren Ausdruck erhält, wenn er weniger hinten übergeneigt erscheint.

Auf meiner Reise, die erst vorige Woche ihr Ende fand, habe ich bis zuletzt noch die Möglichkeit offen gelassen über Athen zu fahren. Ein kurzer Besuch dort wäre mir jetzt eine besonders große Freude gewesen. Leider war es wegen der kurzen, mir vor Semesterbeginn noch zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich und ich weiß jetzt nicht, wie lange es dauern wird, bis ich einmal wieder Gelegenheit habe zu einem solchen Besuch.

Mit den herzlichsten Grüßen bin ich stets
Ihr Sie sehr verehrender

F. Matz.